

(Antrag liegt bereits vor, wurde in der 25. und 26. Sitzung zurückgestellt)

- | | | |
|------|--|---------------|
| 5.1. | Sportplatz Rödgen
- Antrag (Dringlichkeitsantrag) der FW-Fraktion vom
04.05.2015 - | OBR/2741/2015 |
| 6. | Sachstand Gastronomie Bürgerhaus Rödgen | |
| 7. | Berücksichtigung von baulichen Maßnahmen bei der
Aufstellung des Haushaltsplan-Entwurfs für das Jahr 2015
- Antrag (Dringlichkeitsantrag) der SPD-Fraktion vom
03.05.2015 - | OBR/2740/2015 |
| 8. | Mitteilungen und Anfragen | |
| 9. | Bürgerfragestunde | |

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Wurde bereits zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung des Ortsbeirates am 24.03.2015

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

- **Herr Becker**, SPD-Fraktion, bezieht sich auf den in der letzten Sitzung zurückgestellten Antrag der SPD-Fraktion bzgl. der Sanierung des Festplatzes, den er aufgrund der Zusagen von Herrn Schnecking als erledigt erklärt hatte. Leider musste er feststellen, dass der Festplatz - entgegen der Aussagen von Herrn Schnecking - so nicht wiederhergerichtet wurde, wie dies in der letzten Sitzung versprochen worden war.

Er mahnt diese Arbeiten dringend an, da im Monat Juni die Rödgener Kirmes auf diesem Platz stattfinden soll.

- Auf Nachfrage von **Herrn Becker** verliert **Stadträtin Eibelshäuser** die Antwort zum Antrag der SPD-Fraktion vom 05.09.2014, „Brunnen vor dem Bürgerhaus Rödgen“, OBR/2358/2014.
- **Herr Döring** begrüßt die Wiederherstellung der Bankette der Landstraße zwischen Rödgen und Buseck. Allerdings befürchtet er, dass deren Zustand in spätestens einem halben Jahr erneut schlecht sein werde.

4. Antrag der Grundschule Rödgen auf Namensgebung: STV/2688/2015
Hedwig-Burgheim-Schule, Grundschule der
Universitätsstadt Gießen
- Antrag des Magistrats vom 08.04.2015 -

Antrag:

„Dem Antrag der Grundschule Rödgen auf Namensgebung in Hedwig-Burgheim-Schule, Grundschule der Universitätsstadt Gießen, wird zugestimmt.“

Begründung:

Die Schulleiterin der Grundschule Rödgen beantragt nach Beschluss der Schulkonferenz vom 18.12.2014 mit Schreiben vom 12.03.2015 die Namensgebung „Hedwig-Burgheim-Schule, Grundschule der Universitätsstadt Gießen“ für die Grundschule Rödgen.

Die Pädagogin Hedwig Burgheim (1887-1943) lehrte ab 1918 am Fröbelseminar in Gießen und leitete das Fröbelseminar von 1920-1933, seit 1921 in Trägerschaft des Gießener Alice-Schulvereins für Frauenbildung und Frauenerwerb. Hedwig Burgheim wurde aufgrund ihrer jüdischen Herkunft 1943 im Konzentrationslager in Auschwitz getötet.

Die Lehrtätigkeit von Hedwig Burgheim hat die pädagogische Entwicklung in Gießen maßgeblich geprägt. Im Andenken an Hedwig Burgheim wird durch die Universitätsstadt Gießen im 2-Jahres-Rhythmus die Hedwig-Burgheim-Medaille in Anerkennung und Würdigung hervorragender Verdienste um Verständigung und Verständnis zwischen den Menschen verliehen.

Herr Rolf Kralovitz, der Neffe Hedwig Burgheims und einziger Überlebender der Familie, hat der Namensgebung zugestimmt.

Die Schulkonferenz, Schulleitung, Lehrerkollegium und Elternschaft haben sich ausführlich mit der Namensgebung auseinandergesetzt und sich für Hedwig Burgheim als Namensgeberin entschieden. Die Schule hat ein umfangreiches Programm für das Schuljahr 2015/16 zusammengestellt, um die Namensgebung für die Schülerinnen und Schüler greifbar und erfahrbar zu machen. Viele dieser Programmpunkte werden

in das schulische Curriculum aufgenommen und so nachhaltig weitergeführt. Insbesondere die Leseförderung war ein zentrales Anliegen Hedwig Burgheims.

Die Namensgebung soll anlässlich des Schulfestes am 10.07.2015 erfolgen.

Frau Dreyer, Leiterin der Grundschule Rödgen, erläutert ausführlich die Hintergründe die zum vorliegenden Vorschlag zur Namensgebung für die Grundschule Rödgen geführt haben.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

5. Sportplatz Rödgen - Verursacher der Schäden **OBR/2599/2015**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 24.03.2015 -
(Antrag liegt bereits vor, wurde in der 25. und 26. Sitzung
zurückgestellt)

Antrag:

„Der Ortsbeirat Rödgen bittet den Magistrat der Stadt Gießen, nach Vorlage des entsprechenden Gutachtens alle Schritte zu unternehmen, um einen potentiellen Verursacher festzustellen und diesen anzuhalten, die zusätzlich entstandenen Kosten für die Stadt und den TSV Blau-Weiß Rödgen bei dessen Versicherung anzumelden.“

Begründung:

Es kann nicht angehen, dass die Kosten, die durch die Schäden und deren Beseitigung entstanden sind bzw. noch entstehen, nur bei der Stadt und dem TSV Blau Weiß Rödgen hängen bleiben.

Herr Becker, SPD-Fraktion, erklärt, der Antrag sei aufgrund des vorliegenden Schreibens von Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz erledigt.

Das Schreiben der Oberbürgermeisterin ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Beratungsergebnis: Es erfolgt keine Abstimmung.

5.1. Sportplatz Rödgen **OBR/2741/2015**
- Antrag (Dringlichkeitsantrag) der FW-Fraktion vom
04.05.2015 -

Antrag:

Die Fraktion der Freien Wähler bittet nach dem stattgefundenen Gespräch und den dabei gemachten Zusagen und Versprechen der Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz und des Gartenamtes um die dringliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Arbeitseinheiten wurden seit dem Gespräch am 20.03.2015 durch das Gartenamt auf dem Sportplatz geleistet. Hier erbitten wir eine Auflistung der einzelnen Leistungen wie Angaben nach dem Vertikutieren, Schlitzen, Düngen und Mähen.
2. Wurde hierbei auch die Lauffläche hinter dem Tor zur Hangseite ebenfalls mit bearbeitet? Wenn nein, warum wurde dieser Bereich ausgenommen?
3. Wurden die Vorschläge aus dem Gutachten von Herrn Armbruster vom 26.01.2015 entsprechend umgesetzt?
4. Wird zur Kontrolle des Erfolges eine erneute Bodenprobe und wenn ja, wann, genommen?
5. Trotz langer Trockenheitsphase im April d. J. war eine Fläche von ca. 15x15 Metern an der rechten Ecke noch mit deutlich sichtbarer Nässe durchzogen. Was ist hier die Ursache für diese Staunässe?
6. Der Sportplatz hat sich durch die lange Trockenheit deutlich gesenkt, so dass die Köpfe der Sprinkleranlage aus der Rasenfläche herausragen und somit eine Verletzungsgefahr für die Spieler darstellen. Wie kann diese Senkung trotz der „angeblich“ intensiven Pflege entstehen und wie soll dies bis zu dem anstehenden Ortspokalturnier beseitigt werden?
7. Der TSV Blau-Weiß benötigt zur Planungssicherheit eine definitive Aussage dazu, ab wann der Platz wieder bespielt und auch genutzt werden kann. Wer entscheidet dies und kann diese Aussage zu welchem Zeitpunkt geben?

Begründung:

Laut der Oberbürgermeisterin Frau Grabe-Bolz hat die Stadt bzw. das Gartenamt der Stadt Gießen keine Erfahrung mit neu angelegten Rasenplätzen. Aber das Versprechen der OB gegenüber dem TSV Blau-Weiß Rödgen, dass die Durchführung der anstehenden Arbeiten und damit die Wiederbespielbarkeit des Sportplatzes herzustellen „Oberste Priorität“ hat, ist bisher nicht sichtbar geworden.

Bei der langen Trockenphase im April wurden keine intensiven Arbeitseinheiten wahrgenommen, so dass die durch die OB und das Gartenamt zugesicherte Bespielbarkeit des Platzes für die Durchführung des Jugendturnieres im Mai 2015 nicht zutreffend war und dieses Turnier abgesagt werden musste, da der Platz derzeit immer noch nicht bespielbar ist.

Die Bespielbarkeit des Platzes ist auch für das anstehende Ortspokalturnier am 27.06.2015 bisher nicht gewährleistet und der Sportverein benötigt sichere Aussage dazu, ob dieses Turnier ebenfalls abgesagt werden muss.

Frau Victor, FW-Fraktion, verliert Antragstext und Begründung. Sie widerspricht der Auffassung von Herrn Becker, SPD-Fraktion, dass der Antrag durch das vorliegende Schreiben der Oberbürgermeisterin zum Thema Sportplatz, erledigt sei.

Herr Thiel, CDU-Fraktion, vertritt die Auffassung, die Aussagen der Oberbürgermeisterin hinderten nicht daran, die Fragen der FW-Fraktion zu

beantworten. Der TSV Rödgen benötige konkrete Angaben um Planungssicherheit zu erhalten.

Auf Anregung von **Herrn Thiel**, CDU-Fraktion, streicht **Frau Victor**, FW-Fraktion **Punkt 3** des Antrages, der nun wie folgt lautet:

Die Fraktion der Freien Wähler bittet nach dem stattgefunden Gespräch und den dabei gemachten Zusagen und Versprechen der Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz und des Gartenamtes um die dringliche Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Wie viele Arbeitseinheiten wurden seit dem Gespräch am 20.03.2015 durch das Gartenamt auf dem Sportplatz geleistet. Hier erbitten wir eine Auflistung der einzelnen Leistungen wie Angaben nach dem Vertikutieren, Schlitzen, Düngen und Mähen.*
- 2. Wurde hierbei auch die Lauffläche hinter dem Tor zur Hangseite ebenfalls mit bearbeitet? Wenn nein, warum wurde dieser Bereich ausgenommen?*
- 3. Wird zur Kontrolle des Erfolges eine erneute Bodenprobe und wenn ja, wann, genommen?*
- 4. Trotz langer Trockenheitsphase im April d. J. war eine Fläche von ca. 15x15 Metern an der rechten Ecke noch mit deutlich sichtbarer Nässe durchzogen. Was ist hier die Ursache für diese Staunässe?*
- 5. Der Sportplatz hat sich durch die lange Trockenheit deutlich gesenkt, so dass die Köpfe der Sprinkleranlage aus der Rasenfläche herausragen und somit eine Verletzungsgefahr für die Spieler darstellen. Wie kann diese Senkung trotz der „angeblich“ intensiven Pflege entstehen und wie soll dies bis zu dem anstehenden Ortspokalturnier beseitigt werden?*
- 6. Der TSV Blau-Weiß benötigt zur Planungssicherheit eine definitive Aussage dazu, ab wann der Platz wieder bespielt und auch genutzt werden kann. Wer entscheidet dies und kann diese Aussage zu welchem Zeitpunkt geben?*

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

6. Sachstand Gastronomie Bürgerhaus Rödgen

Ortsvorsteher Geißler teilt mit, die auf Drängen des Ortsbeirates erneut erfolgte Ausschreibung der Gastronomie im Bürgerhaus Rödgen sei erfolgreich verlaufen. Es gebe einen Bewerber.

Stadträtin Eibelhäuser erklärt, der Bewerber habe sein Konzept bereits präsentiert und man gehe nun in die Vertragsverhandlungen. Der Gaststättenbetrieb könne zeitnah wieder aufgenommen werden. Der zukünftige Pächter plane bereits im Juni zu eröffnen.

7. **Berücksichtigung von baulichen Maßnahmen bei der Aufstellung des Haushaltsplan-Entwurfs für das Jahr 2015 - Antrag (Dringlichkeitsantrag) der SPD-Fraktion vom 03.05.2015 -**

OBR/2740/2015

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, die beiden folgenden baulichen Maßnahmen bei der Erstellung des Entwurfs zum HHP 2016 zu berücksichtigen:

1. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die dringend notwendige Reparatur der Straße „Kirchenring“
2. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Einrichtung eines Parkplatzes im Zuge der K31 am Ortsausgang von Rödgen Richtung Trohe, gegenüber dem Friedhof, im Flur 1, Flurbezeichnung „Vor dem Helgenhaus“, Flurstück Nr. 664

Begründung:

Zu 1.: Die Straße Kirchenring ist dringend reparaturbedürftig.

Zu 2. Die Anzahl der vorhandenen Parkplätze für den Friedhof war bisher schon nicht ausreichend und ist durch die Sanierung der K31 und den straßenbegleitenden Radweg-/Fußweg zusätzlich reduziert worden.

Auch für die Nutzung des Bürgerhauses durch überörtliche Veranstaltungen fehlen im Stadtteil ausreichend Parkplätze, die durch die o. a. Maßnahmen geschaffen werden könnten.

Herr Becker, SPD-Fraktion, verliest Antragstext und Begründung.

Frau Victor, FW-Fraktion, äußert ihr Verwundern darüber, zum jetzigen Zeitpunkt die Einstellung von Haushaltsmitteln zu beantragen. Sie möchte wissen, ob es sich hierbei um straßenbeitragspflichtige Maßnahmen handele.

Herr Becker, SPD-Fraktion, erklärt, da es sich nicht um eine grundsätzliche Sanierung handele, gehe er nicht davon aus.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen (Ja: SPD, CDU; StE: FW).

8. **Mitteilungen und Anfragen**

• **Ausbesserung Helgenstockstraße und Hopfengarten**

Ortsvorsteher Geißler führt aus, die Ausbesserung der Helgenstockstraße und Hopfenstraße bis Brunnenweg sei sehr zufriedenstellend verlaufen. Die eingeplante Bauzeit sei nicht voll ausgeschöpft worden. Aufgrund dieser Tatsache habe der Stadtbus den oberen Stadtteil etliche Zeit früher anfahren können. Dafür spreche er den Mitarbeitern des Tiefbauamtes einen herzlichen Dank aus.

- **Treffen der „AG Expressbus“**

Ortsvorsteher Geißler führt weiterhin aus, am Montag 04.05.2015 habe ein Treffen der „AG Expressbus“ im Rathaus stattgefunden, an dem er teilgenommen habe. Eine dort vorgelegte Auflistung der Ist-Situation und der bereits ergriffenen Maßnahmen ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

- **Fehlende Bank**

Herr Becker, SPD-Fraktion teilt mit, „Auf der Hohl“, Bergwald, fehle eine Bank. Er möchte wissen, ob diese ersetzt werden und wenn ja, wann.

- **Beleuchtungssituation Erstaufnahmeeinrichtung**

Herr Thiel, CDU-Fraktion, merkt an, er habe bereits vor einiger Zeit darum gebeten, darauf hinzuwirken, dass die Beleuchtungssituation in der Straße vor der Erstaufnahmeeinrichtung verbessert werde. Er möchte wissen, ob von Seiten der Stadt bereits etwas unternommen, z. B. Gespräche mit dem Eigentümer des unbeleuchteten Grundstücks geführt wurden.

Herr Pausch erklärt, er könne die Frage nicht beantworten, er werde an zuständiger Stelle nachfragen. Er gibt jedoch zu bedenken, dass eine ausreichende Beleuchtung in diesem Bereich dazu verleite, den Weg über den Bahndamm zu nehmen.

9. **Bürgerfragestunde**

Es wird nichts vorgebracht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Dienstag, 21.07.2015, 19:30 Uhr, statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 13.07.2015, 8:00 Uhr.

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) Dieter Geißler

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Simone Benz